Kreisklasse statt Landesliga

Landesligaaufsteiger SV Planegg-Krailling hat einen seiner besten Torjäger der vergangenen Jahre verloren. Valentino Gavric spielt künftig für Croatia München – in der Kreisklasse.

VON SARAH GEORGI

Private und berufliche Verpflichtungen nennt Valentino Gavric (r.) als Grund für seinen Wechsel zum FC Croatia. Anstatt in der Landesliga für den SVP spielt der 31-Jährige nächste Saison also in der Kreisklasse. DAGMAR RUTT (A)

Planegg – Bis vor ein paar Wochen war Valentino Gavric eine der wichtigsten Stützen des SV Planegg-Krailling. Auch dank ihm und seiner herausragenden Offensivqualitäten spielt der Verein in der kommenden Saison in der Landesliga. In der diesjährigen Aufstiegssaison erzielte er in 20 Liga-Spielen 13 Treffer und war damit hinter Top-Knipser Aleksandar Demonjic (32 Tore) der zweitbeste Torschütze des Teams. Ebenso bestritt der 31-Jährige sämtliche Aufstiegsrelegationsspiele und netzte dort ebenfalls einmal ein.

Aber statt mit dem Team in der nächsten Saison in der Landesliga zu spielen, hat sich Gavric für einen Wechsel zu Croatia München entschieden. Dort kickt er in der kommenden Saison nur in der Kreisklasse. „Aufgrund privater und beruflicher Verpflichtungen ist es mir aktuell nicht möglich, in der Landesliga zu spielen", sagt der Kroate.

Beim SV Planegg-Krailling zeigte man Verständnis für die Gründe von Gavrics Wechsel. „Die Trennung verlief sehr fair und respektvoll. Ich werde dem SV Planegg weiterhin als treuer Fan verbunden bleiben. Ich habe drei wunderschöne Jahre in Planegg erlebt und ausschließlich lobende Worte für den Verein, die Verantwortlichen und natürlich meine Mitspieler, mit denen mich auch privat Freundschaften verbinden", sagt der 31-Jährige über seinen Abschied.

2023 kam Gavric vom TSV Ampfing und war seitdem in Diensten des SVP. Er stieg gleich in seiner ersten Saison mit dem Team in die Bezirksliga auf. Bester SVP-Torschütze damals? Gavric, dem 31 Treffer gelangen. Erfahrung hatte er unter anderem als Profi in Bosnien sowie aus der Bayernliga und der Futsal-Regionalliga mit nach Planegg gebracht. Doch nun ist Schluss im Würmtal, und für den Kroaten beginnt bei Croatia München ein neues Kapitel.

Überzeugt hat ihn beim kroatischen Verein das Konzept der neuen Vereinsführung um Mario Gačić. Nach mehreren Jahren in der Kreisklasse soll es für die erste Mannschaft wieder höher gehen. Die bisherigen Verstärkungen lassen aufhorchen. Auch deshalb ist für Gavric das Ziel klar: „Ich erwarte am Ende der Saison einen Platz unter den ersten beiden Mannschaften."

Folgt also schon bald die nächste Aufstiegsfeier oder zumindest Aufstiegsrelegation für Gavric? Mit der Schützenhilfe des 31-Jährigen, der seines ebenfalls von Planegg zu Croatia München gewechselten Teamkollegen Mario Simic und den weiteren Neuzugängen könnte dieses Unterfangen in der nächsten Saison klappen. Seine Erfolgsbilanz beim SVP war jedenfalls beachtlich – von der Kreisliga bis in die Landesliga in nur drei Jahren.

IHRE REDAKTION

Telefon 0 81 51 / 26 93 33
Telefon 0 81 51 / 26 93 34
sport@starnberger-merkur.de

SPORT IN KÜRZE

Julius Bergmann mit persönlicher Bestleistung

Herrsching – Die Süddeutschen Meisterschaften der Männer, Frauen und U18 gingen getrost als Hitzeschlacht durch. Temperaturen von über 30 Grad verlangten den Aktiven der LG Würm Athletik alles ab. Für Julius Bergmann war sein

1500 Meter in 4:19,48 Minuten: Julius Bergmann. PRIVAT

1500-Meter-Lauf das erste große Meisterschaftsrennen überhaupt. Obwohl mit der zweitlangsamsten Zeit gemeldet, behauptete er sich souverän im Mittelfeld. Die bei solchen Rennen üblichen Rempeleien überstand der Herrschinger unbeschadet und konnte die angepeilten Rundenzeiten optimal laufen. Auf der Schlussrunde ging vorn dann die Post ab, und Bergmann ging mutig mit. Am Ende verbesserte er seine Bestzeit um über vier Sekunden auf 4:19,48 Minuten und belegte damit Rang 15 in der U18. In der weiblichen U18 kam Nora Schalow über die 100 Meter mit 12,59 Sekunden bis in den Zwischenlauf. Über die 200 Meter verbesserte sich Sara Jenning auf 25,74 Sekunden und wurde damit 15. Schalow folgte mit 25,79 Sekunden als 16. Über die 400 Meter kam Jenning in 61,52 Sekunden auf Rang 20. mfr

Nach drei von sieben Runden bei glühender Hitze war für Alexander Steffens bei der DM Schluss. EBG

Alexander Steffens bei DM nicht im Ziel

RADSPORT Dießener gibt in Runde drei auf

Dießen – Und wieder ein Platz auf dem Podest für Rennradsportler Alexander Steffens (33). Beim traditionsreichen „Mondsee-Marathon" im österreichischen Salzkammergut belegte der Dießener auf der 140-Kilometer-Strecke den zweiten Platz, musste sich nur Ex-Profi Max Kuen (34), dem mehrfachen österreichischen Meister, geschlagen geben. „120 Kilometer bin ich alleine an der Spitze gefahren, 20 Kilometer vor dem Ziel hat der Max dann zu mir aufgeschlossen und mich am Ende noch überholt", erzählt Steffens, während er sich im Kühtai in den Stubaier Alpen aufs nächste Rennen – die Deutschen Meisterschaften gestern in Bad Liebenstein vorbereitete.

Steffens erfuhr erst vor wenigen Tagen, dass er überhaupt dabei sein darf. Grund: Als Elite-Amateur braucht man eine Startgenehmigung des Verbandes, die letztlich von der Teilnehmerzahl abhängt. Das Startrecht war da, „jetzt heißt es Vollgas von Anfang an", sagte Steffens, der sieben Runden über je 27 Kilometer und 550 Höhenmeter (gesamt als 193 Kilo- und 3850 Höhenmeter) hätte bewältigen müssen. Aber bereits in der dritten Runde gab er auf, wie bereits viele andere Fahrer vor und nach ihm. ebg

Bezirksfinale nicht mehr in Weßling

MERKUR CUP Mädchenturnier nächsten Sonntag in Überacker

Weßling – Wegen der Hitzewelle ist das Bezirksfinale der Mädchen um den Einzug ins Finale des Merkur CUP am gestrigen Sonntag abgesagt worden (wir berichteten). Ausrichter für das Bezirksfinale B wäre der SC Weßling gewesen. Nun wurde der Nachholtermin für das Turnier festgelegt: Es findet am Sonntag, 5. Juli, statt – allerdings nicht mehr beim SC Weßling, sondern beim SV RW Überacker (ab 12.30 Uhr). Dort spielen neben dem SC Weßling der Kirchheimer SC, ESV München und FC Hertha München (Gruppe 2) sowie der SV Sentilo Blumeau, FC Ottobrunn, SC Baldham Vaterstetten, TSV Assling und Gastgeber Überacker. Die beiden erstplatzierten Teams qualifizieren sich für das große Finale in Unterhaching mib

1. Schäfflerhof-Cup voller Erfolg

Reitturnier soll sich in Starnberg in Zukunft etablieren

Starnberg – Auf dem Schäfflerhof in Starnberg wurde das erste Working-Equitation-Turnier (WED) des Reitvereins Wolfratshausen in Zusammenarbeit mit der WED-Regionalgruppe München Land ausgetragen – und trotz herausfordernder Wetterbedingungen zu einem vollen Erfolg.

Insgesamt 36 Teilnehmer gingen in den Klassen Führzügel, Working-Equitation (WE: Dressur, Stiltrail, Speedtrail, Rinderarbeit) und in der Anfängerklasse WA an den Start, die allesamt mit dem „1. Schäfflerhof-Cup" zufrieden waren. Stefanie Stancioi, Gewinnerin des Harmoniepreises in der WA, fasste ihre Eindrücke treffend zusammen: „Vielen Dank für das liebevoll organisierte Turnier – angefangen bei der Parkplatzeinweiserin über das Willkommensgeschenk, die freundlichen Helfer und die tollen Ehrenpreise bis hin zum Trailparcours hat alles gepasst. So macht es Spaß zu reiten." Auch Richterin Andrea Tölle zeigte sich begeistert: „Da sieht man, was es bringt, wenn die richtigen Leute zusammenkommen. Es war sehr schön bei Euch, und ich habe mich sehr wohl gefühlt."

Sieg in der Klasse WE: Susanna Kraus zeigte mit Avellino Ass eine souveräne Runde und gewann die Prüfung. PRIVAT

Sportlich konnten sich in der WA Anna Hansmann mit Diamonds Princess durchsetzen, während in der WE Susanna Kraus mit Avelino Ass den Sieg errang. In der Jugendwertung konnten sich zudem zwei Reiterinnen des gastgebenden Vereins über die Plätze eins und drei – ein schöner Erfolg für den eigenen Nachwuchs und ein Zeichen für die gute Vereinsarbeit.

Neben den Platzierungen standen vor allem die harmonischen Ritte und die Entwicklung der Reiter-Pferd-Paare im Mittelpunkt – ganz im Sinne des Breitensports. Besonders die jüngsten Teilnehmer der Führzügelklasse zeigten mit viel Freude und Mut ihr Können und sorgten für viele begeisterte Momente am Rande des Parcours.

Mit dem ersten „Schäfflerhof-Cup" ist damit nicht nur ein gelungenes Turnier entstanden, sondern auch der Grundstein für eine Veranstaltung gelegt, die in Zukunft sicher noch öfter im Turnierkalender zu finden sein wird. mm

Max Feirer wechselt zum SV Bad Heilbrunn

Höhenrain – Der FSV Höhenrain verliert zur kommenden Saison einen seiner Leistungsträger. Stürmer Max Feirer wechselt zum SV Bad Heilbrunn. Der 26-Jährige will sich beim Fußball-Bezirksligisten, der die abgelaufene Spielzeit als Tabellenneunter abgeschlossen hat, durchsetzen. In der vergangenen Kreisklassensaison machte Feirer für den FSV acht Tore. In der Reserve, die in der A-Klasse spielt, traf er dreimal. mib